

a 205 - apollo-flug - abendmeldung
h o u s t o n (texas), 17.7. (reuter/dpa) - in nahezu langweiliger
routine setzten die drei amerikanischen astronauten am donnerstag
ihren flug zum mond fort. nach 25 flugstunden um 1532 uhr mezt war
das raumschiff auf halber distanz zum mond und befand sich 193.000
km von der erde entfernt bei einer fluggeschwindigkeit von 5.600
km/h.

wie nunmehr bekannt wurde, werden die drei astronauten auf dem

o o o o

o o o o auf dem
mond bei ihrer fuer sonntag geplanten landung drei gedenkmedaillen
fuer die im jaenner 1967 toedlich verunglueckten amerikanischen
astronauten grissom, white und chaffee deponieren, ebenso aber
auch zwei medaillen fuer die toedlich verunglueckten sowje-
tischen kosmonauten gagarin und komarow.

wortkarg und ohne sinn fuer die von den frueheren fluegen
bekanntes scherze verbrachte die apollo-besatzung einen grossen
teil ihrer arbeitszeit mit navigationsuebungen.

die apollo-mannschaft zeigte auch keinerlei reaktion als
man ihnen beim fruehstueck davon mitteilung machte, dass das
sowjetische raumschiff luna-15 in eine umlaufbahn um den mond ein-
geschwenkt sei.

bei den navigationsuebungen mussten die astronauten die posi-
tion ihres raumschiffes nacheinander nach beoachtung von fuef
sternen bestimmen. diese werte wurden dann mit den computer-
daten verglichen, die vom raumfahrtzentrum ermittelt werden. das
war nicht immer leicht, da der widerschein der silberglaenzenden
mondfahrt und der sogenannte erdschein zu optischen taeschungen
fuehrte.

experten schliessen die moeglichkeit nicht aus, dass die un-
gewoehnliche wortkargheit der apollo-mannschaft auf eine nervliche
belastung zurueckzufuehren sei, die bei diesem entscheidenden flug
groesser ist, als die drei astronauten zugeben wuerden, denn die
ganze spannung konzentriert sich auf den hoehepunkt des fluges am
sonntag abend, wenn die mondfahrt auf dem mond aufsetzen
soll. in der nacht hatten die astronauten tief geschlafen, waren
allerdings etwas frueher aufgewacht als im flugplan vorgesehen.

nur einmal gingen die astronauten etwas aus sich heraus, als
einer von ihnen - bisher hat sich noch keiner der drei mit seinem
namen gemeldet -, an die flugleitstelle in houston berichtete,
"wir koennen ganz suedeuropa sehen, die spanische kueste, das
mittelmeer und italien sind ganz wolkenfrei, es ist ein wunder-
schoener anblick".

bis donnerstag abend kann man zusammenfassen: ein mondflug
wie jeder andere. der neuigkeitwert, den noch apollo 8 und
apollo-10 hatten, ist zumindest fuer die anfangsflug-
phase von apollo-11 fast auf null abgesunken. sogar im presse-
zentrum herrschte nahezu feiertagsstille. jeder wartet auf das
wochenende, das am samstag den einschuss in die mondumlaufbahn
und am sonntag abend die dramatische landung bringen soll.

(schluss) mzi+